

die hatten andere noch gar nicht verloren !

Mein zweiter Bruder war Sänger. Allerdings sang(k) er mit der Zeit immer tiefer.

Jetzt brummt er seit 3 Jahren.

Mein dritter Bruder ist Künstler, genauer : Verwandlungskünstler.

Er geht mit einem alten Mantel in ein Lokal und kommt mit einem neuen wieder heraus...

Mein vierter Bruder ist GANZ anders : er ist Klempner. Was er so am Tage klemm(p)t, wird dann abends verlötet.

Meine Schwestern sind beide sehr schön. Die ältere hat schon von Jugend an auf ihre Zähne viel Wert gelegt.

Sie hat sogar zwei Zahnbürsten, für jeden Zahn eine.

Die andere Schwester legte Wert auf ihre Schlankheit. Sie ist so schlank, daß sie zweimal ins Zimmer kommen muß, damit man sie einmal sieht.

Sie hat nur Probleme beim duschen, sie muß immer von Strahl zu Strahl hüpfen, um naß zu werden.

Jetzt hat sie Zwillinge bekommen. Die sehen sich sehr ähnlich, besonders der eine.

In der Schule war ich der Liebling der Lehrer. Manche Klassen durfte ich mehrmals besuchen, die anderen Kinder mußten immer in die nächste Klasse.

Einmal fragte der Lehrer : "Wenn ihr beim Schlachter 50 DM, beim Bäcker 40 DM und beim Krämer 80 DM Schulden habt, wieviel ist das dann zusammen ?"

Da sagte ich : "Das weiß ich nicht, dann ziehen wir immer um !"

Brachten wir Kinder gute Schulzeugnisse nach Hause, bekamen wir 10 Pfennig für die Spardose.

Bei schlechten Zeugnissen gab es mit dem Teppichklopfer Prügel. War die Spardose voll, wurde ein neuer Teppichklopfer gekauft....

Nach der Schule kam ich in die Lehre bei einem Schlachter. Abends nahm ich oft die schönen Suppenknochen mit nach Hause. Ich hatte mir ganz fest vorgenommen, ihn auch mal irgendwann um Erlaubnis zu fragen.

Er schrieb mir dann in mein Zeugnis : " Er war immer ehrlich bis auf die Knochen."

Danach arbeitete ich in einer Zoohandlung. Dort mußte ich den Papageien waschen.

Das waschen vertrug er gut, aber das auswringen nicht.

Ich war dann bei einem Kaufmann beschäftigt. Unter anderem sollte ich ihm den Fußboden bohren. Das konnte ich wirklich gut.

Das konnte ich so gut, daß ich gelegentlich selbst ausrutschte und mich mit der Hand gerade noch an der Ladenkasse festhalten konnte. Ich bekam dann immer einen Krampf in die Hand. Leider hat er mich bald entlassen.

Ich fing dann beim Theater an. In meiner ersten Rolle sollte ich einen Eimer Wasser auf die Bühne tragen. Das war mir zuwenig. Da durfte ich zwei Eimer Wasser auf die Bühne tragen.

Später bekam ich sogar eine richtige Sprechrolle !

Ich wünsche Dir viel Freude mit der SütterlinPost. Gerne bin ich auch für Rückmeldungen, Anregungen und Kritiken offen. Antwort bitte an: Andrea@Mohrhusen.de. Auch Abmeldungen vom Newsletter bitte über diese Email tätigen.

Herausgeber: Andrea Mohrhusen, Jader Str. 34, 26349 Jade, 04454/979321

Copyright: Andrea Mohrhusen, Juli 2011